

# RATINGBERICHT

Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

Privater Krankenversicherer  
Nürnberg, Januar 2008

SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
 SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
 SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
 SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT

**Folgerating**

**NÜRNBERGER** Krankenversicherung

## GESELLSCHAFT

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Ostendstr. 100

90334 Nürnberg

Telefon: 0911 5315

Telefax: 0911 5313206

E-Mail: [info@nuernberger.de](mailto:info@nuernberger.de)

Internet: <http://www.nuernberger.de>

## RATING

Die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (im Folgenden als NKV abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt der NKV hierfür das Rating A+.

| Teilqualität                    | Beurteilung |    |
|---------------------------------|-------------|----|
| Sicherheit                      | Exzellent   |    |
| Kundenorientierung              | Gut         |    |
| Beitragsstabilität              | Exzellent   |    |
| Erfolg                          | Exzellent   |    |
| Wachstum/Attraktivität im Markt | Exzellent   |    |
| Rating gesamt                   | Sehr gut    | A+ |



## Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

## UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

### Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der NKV erstreckt sich auf die Bundesrepublik Deutschland.

### Kundengruppen

Die Produkte der NKV richten sich im Einzelversicherungsgeschäft an Privatkunden und im Gruppenversicherungsgeschäft an Firmenkunden. Mehr als 82 % der Monatssollbeiträge entfallen auf das Einzelversicherungsgeschäft.

### Geschäftsgegenstand

Den Schwerpunkt im Geschäftsmix der NKV bildet die Krankheitskostenversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von mehr als 76 %, gefolgt von der Pflegepflichtversicherung mit einer Quote von mehr als 7,6 % und der Krankentagegeldversicherung mit einem Anteil von knapp 7 %.

### Vertrieb

Der Vertrieb von Versicherungsprodukten erfolgt bei der NKV vornehmlich über Makler und Mehrfachagenten. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft ihre Versicherungsprodukte auch über die firmengebundenen Vermittler der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe sowie Autohäuser.

### Konzernstruktur

Die NKV ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100 %-ige Tochter der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft.

### Größe

Mit einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 125,2 Mio. € in 2006 hat die NKV im letzten Geschäftsjahr den Bestand wiederum deutlich ausbauen können.

KR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
 LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE  
 ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZ  
 ) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

## Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

#### Personal

Die NKV beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Belegschaft ist im Rahmen eines Dienstleistungsabkommens bei der NKV beschäftigt, vertraglich ist sie jedoch der NÜRNBERGER Lebensversicherung zugeordnet.

#### Vorstand

Alexander Brams (Antrag, Kundenbetreuung, Leistung), Henning von der Forst (Kapitalanlagen: Portfoliomanagement, Beteiligungen, Hypotheken, Darlehen, Bankprodukte, Grundbesitz, Controlling), Dr. Wolf-Rüdiger Knocke (Betriebsorganisation, Informatik, Zentrale Services), Dr. Hans-Joachim Rauscher (Vertriebswege Autohaus, Generalagenturen, Makler/MGA, Familienschutz, Öffentlicher Dienst, FinanzDienstleistungsCenter), Alfons Schön (Mathematik, Produktentwicklung)

#### Aufsichtsrat

Hans-Peter Schmidt, Dr. Werner Rupp, Dr. Hans-Peter Ferslev, Günther Riedel, Cornelia Pieper, Prof. Dr. Leo Schuster



**Folgerating**  
**NÜRNBERGER Krankenversicherung**

**Die Teilqualitäten:**

**1. SICHERHEIT**

Nach Ansicht von Assekurata weist die NKV eine exzellente Sicherheitslage auf.

| <b>Eigenkapitalquote</b> | <b>2002</b> | <b>2003</b> | <b>2004</b> | <b>2005</b> | <b>2006</b> |
|--------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| NKV                      | 14,21       | 12,71       | 10,57       | 11,94       | 11,65       |
| Markt                    | 13,73       | 13,31       | 13,41       | 13,88       | 14,31       |
| Mittelgroße Jung-VU      | 12,05       | 11,46       | 11,82       | 11,80       | 13,68       |

Die Sicherheitskennzahlen der NKV zeigen sich im Geschäftsjahr 2006 leicht rückläufig. Dem Eigenkapital wurden 1,3 Mio. € zugeführt, was aufgrund des stärker gestiegenen Beitragsvolumens zu einer leicht gesunkenen Eigenkapitalquote von 11,65 % führt. Auch der Solvabilitätsdeckungsgrad der Gesellschaft fällt von 218,28 % auf 187,77 %, womit das Unternehmen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen weiterhin deutlich übererfüllt. Die Eigenkapitalquote und der Solvabilitätsdeckungsgrad des Unternehmens erzielen in 2006 somit eine sehr gute bzw. exzellente Beurteilung. Zudem plant die NKV im laufenden Jahr 2007 eine Eigenkapitalerhöhung um 3,3 Mio. €, so dass das hohe Sicherheitsniveau entsprechend der Wachstumssituation der Gesellschaft auch künftig aufrecht erhalten werden kann.

Bei der von Assekurata ermittelten risikogewichteten Solvabilität nach dem VaR-Modell erreicht die NKV mit 124,06 % ebenfalls eine Überdeckung der Kapitalanforderung durch das vorhandene Risikokapital und damit ein exzellentes Ergebnis. Assekurata bezieht hierbei nicht nur die Gefahren aus dem Versicherungsgeschäft, sondern zusätzlich auch Risiken aus dem Kapitalanlagegeschäft mit in die Beurteilung der Sicherheitslage ein. Durch die konsequente Ausrichtung des Risikomanagements an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens ist die NKV in der Lage, den aus der Kapitalanlage resultierenden Risiken frühzeitig und in erforderlichem Umfang zu begegnen. In die Subprime-Krise ist die NKV nicht involviert, so dass das Unternehmen von den aktuellen Verwerfungen auf dem amerikanischen Hypothekenmarkt allenfalls indirekt über die allgemeine Entwicklung an den Kapitalmärkten betroffen ist. Das Management der Kapitalanlagerisiken bewertet Assekurata daher mit exzellent. Die internen Kontroll- und Revisionssysteme leisten eine wichtige Unterstützung bei der Ausführung der Unternehmensaufgaben und erzielen eine sehr gute Bewertung.



## Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

## 2. KUNDENORIENTIERUNG

Die NKV zeichnet sich nach Ansicht von Assekurata durch eine gute Kundenorientierung aus. In der in 2007 durchgeführten Assekurata-Kundenbefragung bestätigt die NKV das weitgehend gute Befragungsergebnis aus der vorherigen Befragung; zusammen mit den nach Einschätzung von Assekurata insgesamt sehr gut organisierten Geschäftsprozessen ergibt sich daher ein gutes Gesamturteil.

Für die Kunden der NKV hat der Versicherungsumfang, sprich die Absicherung, entscheidenden Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit mit dem Unternehmen. Die Hälfte der 700 Befragten ist mit dem Leistungsversprechen sehr bzw. vollkommen zufrieden. Mit dem Kompakttarif TOP verfügt die Gesellschaft über ein äußerst flexibles und bedarfsgerechtes Produkt. Der Kunde kann den Versicherungsschutz gemäß seinen individuellen Bedürfnissen variabel gestalten. Wenn die NKV-Kunden die Leistung (= Absicherung) in Relation zum Preis setzen, schneidet die Gesellschaft besser ab als der Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen, denn 42,6 % der NKV-Kunden sind mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis sehr bzw. vollkommen zufrieden. Auch in den Bereichen Weiterempfehlungsabsicht, Wiederabschlussbereitschaft und Kündigungsresistenz positioniert sich die Gesellschaft prozentual gesehen überdurchschnittlich. So drückt sich die Bindung der Kunden an die NKV darin aus, dass 82,2 % der Versicherten die NKV künftig weiterempfehlen würden. Gleichzeitig sind 90,5 % der Befragten auch nach Vertragsabschluss ihrer Krankenversicherung bei der NKV überzeugt davon, sowohl in der Unternehmens- als auch Produktwahl die richtige Entscheidung getroffen zu haben und würden Ihren Vertrag erneut bei der NKV abschließen. 85,0 % der Kunden haben auch noch nie an eine Kündigung ihres Vertrages gedacht. Die gute Kundenorientierung der NKV bewirkt auch, dass knapp 60 % der NKV-Kunden bereit sind, weitere Verträge bei der NÜRNBERGER abzuschließen, wohingegen der Durchschnittswert bei 50,8 % liegt.

Gegenüber dem Vorjahr hat die NKV weitere Fortschritte bei der Implementierung des neuen Bestandsführungssystems erzielt. Das Unternehmen verfügt daher unter Kundenorientierungsgesichtspunkten über exzellente technische Servicepotenziale, denn die IT-Architektur der Gesellschaft ist als sehr modern anzusehen und kann als führend innerhalb der PKV-Branche bezeichnet werden. In der Konsequenz erhöht sich dadurch die Produktivität der vorhandenen Mitarbeiterkapazitäten, so dass sich die Bearbeitungsdauern in den Bereichen Antrag, Vertrag, Leistung weiter verkürzen. Dies zeigt auch die aktuell deutlich gestiegene Zufriedenheit der NKV-Kunden mit der Schnelligkeit der Rechnungserstattung. Mit der Umsetzung der VVG-Reform hat das Unternehmen frühzeitig begonnen. Somit kann die Gesellschaft den gesetzlichen Auflagen ab 2008 vollumfänglich nachkommen. Das Beschwerdemanagementsystem „Sorry“ der NKV wird als äußerst professionell angesehen. Das Maß an Transparenz, welches Seitens der NKV durch das Berichtswesen im Beschwerdemanagement geschaffen wurde, ist im Marktvergleich ausgesprochen hoch.



## Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

## 3. BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der NKV gegenwärtig und für die absehbare Zukunft mit exzellent zu beurteilen. Wesentliche Voraussetzungen für eine angemessen verlaufende Beitragsentwicklung sind eine strenge Annahmepolitik, eine hochwertige Risikoprüfung und sicher angesetzte Kalkulationsgrundlagen.

Die Annahmepolitik der NKV erzielt eine sehr gute Bewertung. Das Risikozuschlagsniveau oder auch die Ablehnungsquote lassen auf eine hinreichend strenge Auslegung der Annahmerichtlinien schließen. Die Risikoprüfung, die Assekurata ebenfalls mit sehr gut beurteilt, wird durch die organisatorischen und technischen Voraussetzungen entsprechend flankiert. Hier begrüßt Assekurata speziell die maschinelle Unterstützung durch das Prüfsystem NormRisk, welches eine risikogerechte Einstufung und die Einheitlichkeit der getroffenen Entscheidung ermöglicht. Die subjektive Risikoprüfung, insbesondere die Bonitätsprüfung und die Kriterien zur Versicherung von Unternehmensgründern, werden der unternehmensindividuellen Erfordernissen gerecht.

Neben der Annahmepolitik bestimmen auch die Rechnungsgrundlagen, mit denen die Tarife kalkuliert werden, die zukünftige Beitragsstabilität. Die Kalkulationsgrundlagen der NKV sind in allen Bereichen exzellent. Zwar sind aufgrund des noch jungen Bestandsalters der Versicherten ohnehin keine Sterblichkeitsverluste zu erwarten, dennoch weist die Gesellschaft in Bezug auf die zu Grunde gelegten Sterbetafeln ein äußerst aktuelles und damit sicheres Niveau auf. Die NKV verwendet in allen wichtigen Vollkostentarifen sowohl im Bestand als auch im Neugeschäft bereits die neue Sterbetafel PKV 2008. Der Stornoansatz des Unternehmens bietet im Vergleich mit den tatsächlich beobachteten Abgängen insbesondere im Tarif TOP zudem mehr als ausreichende Sicherheiten. Die von der NKV angesetzten Profile, die die Entwicklung der Krankheitskosten in Abhängigkeit vom Alter der versicherten Personen abbilden, gewährleisten den Aufbau adäquater Alterungsrückstellungen. Aus den Assekurata zur Verfügung gestellten Kopfschadenprofilen ist kein akuter Anpassungsbedarf ersichtlich. Der Sicherheitszuschlag liegt zudem knapp zwei Prozentpunkte über dem Marktdurchschnitt. Insgesamt erweist sich die Kalkulation als sehr solide und sicherheitsorientiert. Dies lässt sich auch an der durchschnittlichen Beitragsanpassung im Bestand der letzten sechs Jahre ablesen, in denen die NKV ihre Beiträge in der Krankheitskostenvollversicherung um durchschnittlich 5,1 % pro Jahr erhöhte. Der durchschnittliche Anpassungssatz der von Assekurata gerateten Wettbewerber liegt dagegen bei 5,9 %.

Anreize für kostenbewusstes Verhalten, wie zum Beispiel Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit, wirken ebenfalls stabilisierend auf die Beiträge. Die Regelungen der NKV für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung sind durchaus attraktiv. Darüber hinaus existieren auch Tarifvarianten mit





### Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

garantierter Beitragsrückerstattung. So erhalten Versicherte im Tarif TOP+ bei Leistungsfreiheit bis zu 5,5 Monatsbeiträge. Außerdem gewährt die NKV im Tarif A denjenigen Versicherten, die stets einen Primärarzt aufsuchen, einen Bonus von einem Monatsbeitrag auf den ambulanten Tarif. Insgesamt wird die Beitragsrückerstattungspolitik mit sehr gut beurteilt, denn die NKV hat nach Kenntnis von Assekurata als bisher einziges Unternehmen in 2007 erstmalig auch Überschüsse aus der privaten Pflegeversicherung – zwischen 15 und 60 EUR – ausgeschüttet und wird dies auch in 2008 fortsetzen. Insgesamt hat das Unternehmen in 2007 an seine Kunden 11 Mio. EUR zurückerstattet.

Als weitere Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Hierzu dient in erster Linie die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB). Die Höhe der erfolgsabhängigen RfB bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang einem Unternehmen zusätzliche Mittel für Beitragsentlastungen oder für Barausschüttungen (also Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit) zur Verfügung stehen.

| RfB-Quote           | 2002  | 2003  | 2004  | 2005  | 2006  |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| NKV                 | 34,40 | 36,10 | 35,96 | 32,63 | 32,86 |
| Markt               | 23,00 | 20,57 | 23,87 | 26,44 | 29,63 |
| Mittelgroße Jung-VU | 13,11 | 15,00 | 19,62 | 22,85 | 27,52 |

Die solide Kalkulation und Risikoselektion gewährleiten den Aufbau adäquater RfB-Mittel, die die Gesellschaft bei einem älter werdenden Bestand zukünftig benötigt. So verfügt die NKV mit einer RfB-Quote von 32,86 % in 2006 weiterhin über marktüberdurchschnittliche Stabilisierungspotenziale zur Abmilderung zukünftiger Beitragsanpassungen, was für ein junges Krankenversicherungsunternehmen dieser Größe keine Selbstverständlichkeit darstellt, wie die Ausprägungen der Vergleichsaggregate zeigen. Die RfB-Zuführungsquote der NKV ist mit 12,24 % im Vierjahresdurchschnitt gegenüber der unmittelbaren Vergleichsgruppe (10,41 %) sowie dem Markttaggregat (10,36 %) überdurchschnittlich und befindet sich sowohl im Mehrjahresvergleich als auch aktuell auf einem exzellenten Niveau.

| RfB-Zuführungsquote | 2002  | 2003  | 2004  | 2005  | 2006  |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| NKV                 | 11,73 | 15,03 | 14,04 | 9,94  | 9,93  |
| Markt               | 6,10  | 8,06  | 10,94 | 10,97 | 11,46 |
| Mittelgroße Jung-VU | 4,81  | 9,00  | 10,41 | 10,78 | 11,44 |





## Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

## 4. ERFOLG

Die Gewinnlage der NKV ist nach Ansicht von Assekurata zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt als exzellent einzustufen.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen auch stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die erfolgsabhängige RfB aus Überschüssen gespeist und die Mittel für § 12 a VAG stammen aus den Kapitalerträgen.

Der versicherungstechnische Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, wobei das versicherungsgeschäftliche Ergebnis den um Zinsüberschüsse bereinigten Jahresüberschuss darstellt.

Die Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote aus Sicht der Versicherten ist nicht einfach. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno.

Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering. Wichtig bei der Beurteilung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ist, dass sich die Schwankungen innerhalb eines angemessenen Korridors bewegen und dass sie aus einer positiven Geschäftssituation, aber nicht aus Stornogewinnen resultieren.

Die Entwicklung der Erfolgskennzahlen stellt sich im Berichtsjahr differenziert dar. In der Versicherungstechnik erzielt die NKV ein besseres Ergebnis als im Vorjahr. Trotz des starken Neugeschäfts steigen die Abschlussaufwendungen lediglich um 0,1 Mio. €, was aufgrund der gestiegenen Beitragsbasis zu einem Rückgang der Abschlusskostenquote um knapp zwei Prozentpunkte auf 15,77 % führt (Markt: 8,45 %). Assekurata hält die Abschlusskosten gerade im Verhältnis zum Neuzugang für angemessen. Insoweit spiegelt die extern dargestellte Abschlusskostenquote speziell bei der NKV die Kostensituation nur sehr unzureichend wider, zumal diese auch durch die Verteilung der Kosten auf Konzernebene geprägt ist. Dies trifft auch auf die Verwaltungskostenquote des Unternehmens zu, die mit 3,47 % zwar über dem Marktniveau von 2,76 % liegt, jedoch gegenüber dem Vorjahr (3,53 %) leicht rückläufig ist. Dagegen steigt in 2006 die Schadenquote von 67,78 % auf 69,38 % an allerdings ist dieser Wert nach wie vor deutlich unter dem Marktdurchschnitt von 77,86 %. Im Ergebnis kann die NKV eine versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in Höhe von 11,38 % verbuchen. Damit bleibt diese Kennzahl im Vierjahreszeitraum mit durchschnittlich 12,28 % sowohl oberhalb des Marktdurch-



**Folgerating**  
**NÜRNBERGER Krankenversicherung**

schnitts (9,98 %) als auch über der mittleren versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote der mittelgroßen Jung-VU (10,51 %).

| <b>Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote</b> | <b>2002</b> | <b>2003</b> | <b>2004</b> | <b>2005</b> | <b>2006</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| NKV   | 11,33       | 13,67       | 13,09       | 10,98       | 11,38       |
| Markt   | 4,95        | 8,16        | 10,67       | 10,16       | 10,93       |
| Mittelgroße Jung-VU                             | 7,63        | 9,80        | 9,92        | 10,59       | 11,73       |

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, der bei Assekurata mittels der Nettoverzinsung gemessen wird. Hierbei wird anhand interner Informationen, wie der Kapitalanlageperformance, auch untersucht, inwieweit ein Krankenversicherer auch zukünftig in der Lage ist, eine angemessene Verzinsung der Versicherungnehmerguthaben zu erzielen.

| <b>Nettoverzinsung Kapitalanlagen</b> | <b>2002</b> | <b>2003</b> | <b>2004</b> | <b>2005</b> | <b>2006</b> |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| NKV                                   | 5,00        | 4,50        | 4,98        | 4,53        | 4,50        |
| Markt                                 | 4,59        | 4,85        | 4,78        | 5,12        | 4,83        |
| Mittelgroße Jung-VU                   | 3,07        | 4,24        | 4,87        | 4,98        | 4,56        |

Der Erfolgsbeitrag aus der Kapitalanlage ist im Gegensatz zur Versicherungstechnik weiterhin marktunterdurchschnittlich. Dies ist für ein junges stark wachsendes Krankenversicherungsunternehmen nicht untypisch, zumal die Gesellschaft ihre wachstumsbedingt hohen Neu- und Wiederanlagen insbesondere in den Jahren der Niedrigzinsphase tätigen musste. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftet die NKV somit eine Nettoverzinsung in Höhe von 4,50 % und positioniert sich sowohl aktuell als auch im Vierjahresdurchschnitt (4,63 %) auf dem Niveau der mittelgroßen Jung-VU (4,66 %) aber unterhalb der am Markt ausgewiesenen durchschnittlichen Nettoverzinsung (4,89 %). Die Kapitalanlage der Gesellschaft erfolgt sehr sicherheitsorientiert und ist als risikoarm zu bezeichnen. In puncto Kapitalanlagesteuerung und -controlling zeichnet sich die NKV insbesondere durch eine klar und einfach gegliederte Kapitalanlagestruktur aus, die dem Unternehmen im Hinblick auf das Portefeuille eine überdurchschnittliche Reaktionszeit im Falle von Marktwertänderungen ermöglicht.



**Folgerating**  
**NÜRNBERGER Krankenversicherung**

## 5. WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist das Wachstum bzw. die Attraktivität im Markt der NKV mit exzellent zu bewerten. Mit einer Zuwachsrate der verdienten Bruttobeiträge in Höhe von 15,76 % positioniert sich die NKV im Vierjahresdurchschnitt 2003 bis 2006 im Vergleich zur Peergroup der mittelgroßen Jung-VU (9,41 %) deutlich überdurchschnittlich. Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die angegebenen Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen.

| Zuwachsrate vollversicherter Personen in % | 2002 | 2003  | 2004  | 2005  | 2006  |
|--|------|-------|-------|-------|-------|
| NKV  | 8,04 | 14,64 | 12,57 | 14,14 | 10,43 |
| Markt                                      | 2,77 | 2,35  | 1,84  | 1,38  | 1,23  |
| Mittelgroße Jung-VU                        | 9,39 | 5,98  | 4,76  | 2,74  | 2,62  |

Der Nettoneuzugang der NKV von 3.717 versicherten Personen in 2006 bedeutet unter den etablierten privaten Krankenversicherungsunternehmen, die über eine nennenswerte Bestandsgröße verfügen, erneut die zweithöchste Zuwachsrate (+10,43 %). Damit übertrifft die NKV in der Vollversicherung mit einem Wachstum von durchschnittlich 12,94 % in den letzten vier Jahren die mittlere Wachstumsrate der unmittelbaren Vergleichsgruppe (mittelgroße Jung-VU: 4,02 %) um ein Vielfaches.

| Zuwachsrate ergänzungsversicherter Personen in % | 2002  | 2003  | 2004  | 2005  | 2006  |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| NKV  | -0,98 | 1,85  | 6,39  | 4,47  | 16,24 |
| Markt  | 1,78  | 3,72  | 8,24  | 7,48  | 7,68  |
| Mittelgroße Jung-VU                              | 6,64  | 11,18 | 27,75 | 12,46 | 13,34 |

Durch Tarifergänzungen im Zusatzversicherungsbereich steigerte die NKV die Attraktivität ihres Angebots. In Verbindung mit neuen Vertriebswegen gelingt es dem Unternehmen, die Wachstumsrate der Zusatzversicherten von 4,47 % auf 16,24 % deutlich zu steigern. Im Vergleich zur mittleren Wachstumsrate der Peergroup (16,18 %) positioniert sich die NKV mit 7,24 % zwar aufgrund der Vergangenheitswerte noch unterdurchschnittlich, liegt jedoch im Berichtsjahr oberhalb des durchschnittlichen Personenwachstums der mittelgroßen Jung-VU.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

## RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

### Methodik

Das Assekurata-Rating basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Beitragsstabilität (bei Krankenversicherern)**  
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Gewinnbeteiligung (bei Lebensversicherern)**  
Wie hoch, stabil, zeitnah und ambitioniert ist die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit. 700 repräsentativ ausgewählte Kunden werden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche.

Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



## Folgerating

### NÜRNBERGER Krankenversicherung

## Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

## Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

## Ratingvergabe

Die Ratingskala unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach und nicht besetzt sein.

| A++       | A+       | A   | A-             | B+                     | B                 | B-                     | C+      | C            | C-             | D          |
|-----------|----------|-----|----------------|------------------------|-------------------|------------------------|---------|--------------|----------------|------------|
| exzellent | sehr gut | gut | weitgehend gut | voll zufriedenstellend | zufriedenstellend | noch zufriedenstellend | schwach | sehr schwach | extrem schwach | mangelhaft |
| sehr gut  |          | gut |                | zufriedenstellend      |                   |                        | schwach |              |                | mangelhaft |

Ein Assekurata-Rating ist eine Experteneinschätzung über die Qualität eines Versicherungsunternehmens, jedoch keine unumstößliche Tatsache oder aber alleinige Empfehlung, einzelne Versicherungsverträge abzuschließen oder aufzugeben. Bei der Beurteilung werden Qualitätsanforderungen aus Sicht aller Kunden zugrunde gelegt; sie bezieht sich nicht auf einzelne Policen oder Verträge und enthält auch keine Empfehlungen zu speziellen Anforderungen einzelner Kunden.

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Das Rating basiert auf Informationen, die entweder von dem Versicherungsunternehmen selber zur Verfügung gestellt werden oder von Assekurata aus zuverlässiger Quelle eingeholt werden. Trotz sorgfältiger Prüfung der in das Rating eingehenden Informationen kann Assekurata für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernehmen. Wenn grundlegende Veränderungen der Unternehmens- oder Marktsituation auftreten, kann nötigenfalls das Urteil geändert oder aufgehoben werden.

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE  
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZ  
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

**Folgerating**

**NÜRNBERGER** Krankenversicherung

**ASSEKURATA**

**Assekuranz Rating-Agentur GmbH**

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: [info@assekurata.de](mailto:info@assekurata.de)

Internet: [www.assekurata.de](http://www.assekurata.de)

**ASSEKURATA**  
TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.